

Earth Post War- The Switchers

Von Fandalite

Kapitel 23: Leben und Tod

Ganz wider Erwarten schlafe ich wirklich gut.

Ganz ohne hochzuschrecken , ohne Alpträume in denen Zacharias mir seine Pistole an die Schläfe presst und bei Gott, ich habe es mir auch verdient! .

Nach all dem Schrecken der letzten Tage sollte man eigentlich meinen ich könnte nun endlich zur Ruhe kommen.

Man könnte meinen der Wahnsinn hätte irgendwann ein Ende und ich könnte wieder zur gewohnten Routine und Normalität zurückkehren aber falsch gedacht.

Der nächste Morgen beginnt genauso schrecklich wie der vorherige Tag geendet hat und die Realität trifft mich wie ein Keulenschlag denn:

Rafael ist tot!.

"Berliner Don vor Disko erschlagen" lautet die Überschrift.

Die Zeitung liegt direkt vor mir und der Artikel ist ganze vier Seiten lang aber ich habe ihn noch nicht gelesen.

Das ist auch gar nicht nötig denn ich habe es natürlich schon lange vor dem Aufstehen erfahren.

Seit drei Stunden bin ich nun schon wach und nervlich ein Wrack denn genau um 5: 35 hat die Community-Leaderin des ersten deutschen YHFCC alle freiwilligen Wirte des Landes und damit auch mich per SMS und Mail darüber informiert dass das Herz einer unserer Volontäre vor cirka einer Stunde aufgehört hatte zu schlagen.

Er war gestorben weil eine Gruppe S.H.O.E.S ihn auf dem Heimweg abgepasst und anschließend halbtot geprügelt hatte.

Mehrfacher Schädelbruch.

Massive Hirnblutungen.

Der Krankenwagen hatte ihn nur per Forma mitgenommen.

Weil er gerade noch gelebt hat...

Seltsamerweise hatte Arkan mich wenige Minuten vor Eingehen der SMS geweckt um mich an seine langsam wieder fällige Kandronaration zu erinnern.

So machen wir das wenn möglich nämlich immer.

Mitten in der Nacht oder am frühen Morgen stehe ich kurz auf um den Yirk zu versorgen und lege mich danach noch für ein paar Stunden ins Bett.

Auf diese Weise bin ich ausgeschlafen und kann ihn gleich nach dem Aufstehen wieder zurück in meinen Kopf setzen ohne mir tagsüber Gedanken über seine Nahrungsaufnahme machen zu müssen und wir warten auch nicht die vollen drei Tage

wie es zu Zeiten der Invasion üblich war.

Natürlich war nach der Horror-Nachricht an diese Routine nicht mehr zu denken.

In meiner Verzweiflung hatte ich Arkan gebeten seinen Kandrona-Regenerationszyklus noch ein wenig aufzuschieben.

Ein paar Stunden zumindestens damit ich nicht allein sein musste mit meinen Gedanken.

Er hatte natürlich eingewilligt und mit allem was in seiner Macht stand versucht mich zu beruhigen.

Hatte meine Herzfrequenz verlangsamt und sanft auf mich eingeredet während ich zusammengerollt wie ein Embryo weinend im Bett gelegen war, obwohl ihn Rafaels Tod allein schon durch die Tatsache, dass mein Yirk ihn höchstpersönlich durch seinen "Einstand" als Walker "begleitet" hat, bestimmt noch viel schwerer getroffen hat als mich .

Deswegen bin ich jetzt auch allein in meinem Kopf und Arkan befindet sich in einer Art tragbarem Mini-Yirkpool mit integriertem Kandronagenerator der nicht größer ist als eine Schuhschachtel und neben dem Schreibtisch in meinem Arbeitszimmer steht.

Es wird jetzt also noch mindestens drei Stunden dauern bis er wieder fit ist und ich weiß noch länger zu grübeln ist sinnlos.

Es wird weder Rafael ins Leben zurückholen noch den Schmerz lindern.

Ich sollte aufhören darüber nachzudenken und mit meiner Mama frühstücken.

Sogar meine Schwester war gestern Nacht als ich schon geschlafen habe noch gekommen nach dem sie gehört hatte was im "Dennies Kitchen" passiert war .

Sie hatte sogar hier geschlafen einfach nur, weil sie mich sehen wollte .

Ich sollte daher also lieber Zeit mit den Beiden verbringen anstatt dass ich versuche mir vorzustellen wie es für Rafael gewesen sein mochte so wehrlos am Boden zu liegen während die S.H.O.E.S gnadenlos auf ihn eintraten aber ich schaffe es einfach nicht!.

Ich fühle mich einsam in mir selbst während ich am Tisch sitze und schon seit mindestens zehn Minuten in meine nach wie vor leere Kaffeetasse starre als befände sich irgendwo da drin das Zentrum der Welt.

Oder wenn schon nicht das dann zumindest irgendein mystisches Orakel welches mir die Antwort auf die einzige Frage geben kann die immer wieder durch meinen Kopf spukt und zugleich nur aus einem einzigen Wort besteht:

Warum?.

Warum tun wir Menschen als vernunftbegabte Wesen die wir zu sein glauben anderen soetwas an?.

Warum töten wir Mitmenschen aufgrund einer Religion, Hautfarbe, sexuellen Orientierung oder Lebensführung die uns grade nicht in den Kram passt?.

Warum, WARUM ist die Spezies Homo Sapiens das einzige Tier auf diesem Planeten der seinesgleichen sinnlos umbringt?

Ich weiß es nicht , ich verstehe es nicht!.

Verzweiflung macht sich in mir breit.

Angst. Wut. Hilflosigkeit.

Gleichzeitig fühle ich mich überfordert von meinen eigenen Gedanken die auch wenn ich mich mittlerweile zumindestens wieder ein bisschen beruhigt habe nach wie vor

hauptsächlich um Rafael kreisen und natürlich auch um seinen Yirk.
Pan...

Zumindest sie scheint noch am Leben zu sein weil Susanne sie in ihrer Nachricht mit keinem Wort erwähnt hat.

Wahrscheinlich waren die beiden gerade nicht zusammen als es passiert ist.
Ja!.

Ganz sicher sogar!.

Immerhin geht es bei den Volontären ja hauptsächlich um das erste Kennenlernen zwischen dem Wirt und einem bestimmten Yirk.

Ganz nach den Vereinbarungen die die Beiden untereinander getroffen haben , kann der Kontakt sehr regelmäßg im üblichen drei-Tagesrythmus stattfinden - das ist eher selten.

oder auch durchaus längere Abstände beinhalten wie es den meisten Volontären zu anfangs auch geraten wird um sich selbst nicht zu überfordern.

Rafael war erst vor einem halben Jahr Volontär geworden und gehörte deshalb noch zur längere-Abstände-Fraktion.

Er und sein Yirk haben sich oft über eine Woche lang nicht gesehen und Pantalaimon ist mit ihren vier Jahren wirklich noch sehr jung.

Ich kenne sie sozusagen seit ihrer Geburt da Arkan und ich uns während unserer zweimonatigen Monitoring-Zeit im YFCC aus bloßer Langeweile heraus freiwillig gemeldet hatten als es darum ging sich um einen von zehn neugeborenen Yirks zu kümmern und besonders sie war mir von Anfang an ins Auge gestochen weil sie eindeutig kleiner war als die Anderen.

Schwächer.

Sekundärer Zwilling. Schlechter Allgemeinzustand nach der vollständigen Ablation vom triparentalen Gewebe, Verdacht auf Retardierung und Mikrosomie stand auch in ihrer Akte. Noch dazu hatte sie ihr Pulk verstoßen und so gut wie alle erwachsenen Yirks ausser Susannes Shalif und ein anderer Freiwilliger weigerten sich mit ihr die lebensnotwendigen Kolligationen durchzuführen die bei so jungen Yirks alle paar Stunden - normalerweise innerhalb der Geschwistergruppe - erfolgen müssen .

Auf mein Bitten und Betteln hin hatte sich schließlich auch Arkan dazu erweichen lassen Shalif zu unterstützen und mit dem verwaisten Jungen zumindestens bestimmte Sekrete und Nährstoffe auszutauschen

Aber dennoch war er sich von Anfang an sicher gewesen sie würde es nicht schaffen. Und selbst wenn sie nicht starb hatte er zudem gemeint, würde ihr in diesem Zustand wohl kaum möglich sein jemals ein vernünftiges Leben zu führen oder innerhalb der Poolhierarchie akzeptiert zu werden .

Deshalb fand er meine Sentimentalität unnötig und war eher dafür diesen Yirk von seinem Leiden zu erlösen als weiterhin Zeit in ihn zu investieren.

Aber Pan war nun mal auf der Erde geboren worden und nicht an Bord eines yirkanischen Poolschiffes.

Keiner der Menschen im YFCC hätte auch nur eines der Jungen freiwillig aufgegeben , auch wenn viele ihrer Yirks anders dachten.

Deshalb blieb sie auch am Leben und ich übernahm es , soweit es in meiner Macht stand, sie sie zu betreuen.

Zu Anfangs bestand meine Aufgabe hauptsächlich darin biometrische Daten aufzunehmen sprich so etwas wie wiegen messen , körperliche Entwicklung und Reflexe kontrollieren und alles in einer Tabelle eintragen...

Fast dasselbe wie bei menschlichen Kindern.

Danach ,als sie schließlich reif genug dafür war ,habe ich dann auch regelmäßig mit ihr über das neurale Interface des Yirkpools kommuniziert und ihr schließlich ein Jahr später sogar Rafael vorgestellt.

Ich erinnere mich noch gut daran wie die beiden von Beginn an einen besonderen Draht zueinander zu haben schienen.

Wie sie sich erst mit Hilfe des Yeerk- Nets unterhalten hatten und Rafael vor ihrer ersten gemeinsamen Infestation , kurz bevor sie dreieinhalb wurde, schließlich sogar mit dem Namensvorschlag Pantalaimon angekommen war .

Eigentlich hatte sie ja bereits einen ganz anderen Geburtsnamen gehabt : Iniss Eins-Null-Zwei -Zwei der Untere.

Aber so nannte sie bald niemand mehr.

Da Rafael damals gerade erst einmal seit einem Jahr Walker gewesen war, hatte er davor und danach auch noch Kontakt mit anderen Yirks gehabt , aber sich dann trotz relativ wenig Erfahrung und vieler Gegenstimmen im YFCC sechs Monate später ganz für Pan entschieden.

Manche der wirtslosen Yirks , besonders die Älteren, hatten sich ziemlich darüber aufgeregt und es als unfair empfunden dass es einem derart jungen Freiwilligen nach schon so kurzer Zeit erlaubt wird sich zu binden.

Noch dazu an einen Halbwüchsigen sekundären Zwilling mit einem eindeutigen Defizit denn auch wenn es Pan gelungen war ihre Geschwister was die Körpergröße betraf etwas einzuholen war sie doch noch um mindestens vier Zentimeter kleiner als der Durchschnitt und würde aus verschiedenen Gründen die weder wir Menschen noch die Yirks wirklich verstanden einen Wirt wohl niemals so rasch , straff und ausdauernd kontrollieren können wie ein "gesunder" Artgenosse.

Doch er hatte nicht viel darauf gegeben was irgendjemand zu seiner Entscheidung sagte

Genau so wie er sich auch sonst nie viele Gedanken um die Meinungen anderer Leute gemacht hatte

und stimmte schließlich sogar einem speziellen Monitoring zu dass aufgrund von Pans "Besonderheiten " doppelt so lang wie normal dauern sollte aber zumindest nicht nur im YFCC ablief .

Andere hätte das wahrscheinlich abgeschreckt.

Die vielen Tests, unzählige Gespräche , Gesundheitschecks aber ihm hatte das alles nichts ausgemacht denn er war schon immer ein richtiger Optimist mit einem starken Willen gewesen.

Jemand der zu seinen Entscheidungen und Ansichten steht.

Mutig, couragiert und durch und durch ehrlich.

Jetzt war er genau deswegen tot.

Grausam ermordet...

Ich will gar nicht zuviel darüber nachdenken wie es der jungen Yirk gehen wird sobald sie erfährt dass ihr Wirt, der erste und bislang einzige Mensch welcher genug Vertrauen in ihre Fähigkeiten gehabt hatte um sie in seinen Kopf zu lassen, tot ist.

"Na wer beliebt denn da ausnahmsweise mit uns niederen Wesen zu speisen?. Mein lieber Herr Sohn!. Heute sind wir wohl ein bisschen verstört was?"

Fragt mein Vater plötzlich und seine laute, förmlich vor Zynismus und beißendem Spott tiefende Stimme verbunden mit provokantem Sesselrücken reißt mich aus meinem trüben Gedanken.

Sofort reiße ich den Kopf hoch und starre ihn finster an.

Bestimmt biete ich keinen sehr schönen Anblick und würde der Mann so etwas wie Pietät oder Empathie besitzen würde er auch spätestens jetzt einfach den Mund halten aber das tut er nicht.

Feist grinsend hockt er da auf seinem Stuhl und erinnert mich so eingehüllt in einen weißen Morgenmantel der sich um seinen Wanst spannt absurder weise irgendwie an einen Schneemann . Oder an das Michelin Männchen.

Arkan würde wenn er nur hier wäre spätestens jetzt die passenden Bilder aus meinem Verstand kramen und sie so ganz nebenbei kreativ modifizieren.

Einfach nur um mich damit ein wenig zum lachen zu bringen denn er verachtet meinen Erzeuger mit vollster Hingabe und genießt es ganz nebenbei dass der Mann anscheinend einen Heidenrespekt vor ihm hat.

Nur leider ist er im Augenblick nicht da.

Ich bin der einzige von uns beiden der an diesem verdammten Tisch sitzt und das weiß nun wo ich ihn ansehe auch mein Vater.

Nur deshalb schnappt er sich nun auch mit einer Hand die Zeitung und hält sie mir direkt vors Gesicht während er mit dem Zeigefinger der anderen Hand im Stakkato wütend gegen die Tischplatte trommelt und zischend hinzufügt :

"Da!.Da hast du´s!. Tot ist er der Bursche und du bist der Nächste!. Glaubst du mir jetzt auch endlich wenn ich dir sage dass dieses Ding in deinem Kopf nicht gut für dich ist?!. Dass es dich nur benutzt?. Würde ihm tatsächlich was an dir liegen würde es zu seinem Pool zurückgehen oder wie auch immer man das nennt . Es würde dich in Ruhe lassen aber das tut es nicht und missbraucht dich weiterhin als sein Werkzeug . Mach nur so weiter!.Gestern haben dich ein paar Nothlits als Geisel genommen und Morgen?... Wer weiß?, vielleicht liegst du auch bald irgendwo auf der Straße. Tot, wie dieser Junge da. Du und deine perversen Freunde ihr spielt euch mit dem Feuer und - "

"Papa, bitte! Versau uns nicht das Frühstück!. David hat gestern genug mitgemacht und Arkan ist sicher nicht derjenige von den Beiden der ein Problem damit hätte zum Pool zurückzugehen.

Er meint es gut mit David. Wenn du ihm nur einmal zuhören würdest und nicht so eine negative Einstellung gegen die Yirks und ihre Dons hättest würdest du das auch sehen."

Unterbricht Julia ihn.

Wie, immer wenn mein Vater gerade mal wieder anfängt durchzudrehen und auf mich loszugehen. Julia ist sein absoluter Liebling und dadurch für ihn normalerweise fast soetwas wie lebendiger Baldrian .

Sie kann sich so ziemlich alles erlauben und schafft es meistens auch sofort ihn zu

beruhigen, sogar dann wenn sie ihm die Meinung mitten ins Gesicht sagt doch nicht dieses Mal.

" Das Ding namens Arkan meint es also gut ja?. Verstehst du das unter gut dass es ständig versucht meine Familie gegen mich aufzubringen und meinen eigenen Sohn einer Gehirnwäsche unterzieht ?!. Yirks existieren. Gut!. Das dürfen meinetwegen auch!. Sie dürfen gerne existieren nur eben irgendwo anders und möglichst weit weg von mir . Ich meine man muß sich das doch nur mal vorstellen: Vor siebzehn Jahren brach das vollkommene Chaos los!. Von jetzt auf gleich war die ganze Erde bevölkert mit irgendwelchen verdammten Aliens!. Keiner auf diesem Planeten hat sie jemals eingeladen denn sie sind als Feinde gekommen und unsere Regierungen werden bis heute nicht mit ihnen fertig wie man ja gerade bei den USA so schön sieht. Also sollen unsere ungebetenen Immigranten-Gäste und Kriegs-Verlierer doch bitte alle wieder brav in ihre kleinen Raumschiffe steigen und nachhause fliegen!.

Sie haben es sich nicht ansatzweise verdient sich auf diesem Planeten aufzuhalten und deshalb sollen verschwinden!.

Sie sollen uns Menschen hier in Ruhe lassen genauso wie es die Andaliten damals vorgeschlagen haben !"

Fährt mein Vater unbeirrt fort. Er steigert sich in Rage und seine Stimme wird immer lauter.

Schließlich schreit er fast schon ohne es selber zu merken und während ich so da sitze und sie alle der Reihe nach anschau: Meine Mutter die hilflos auf ihren Teller starrt und nervös an ihren Haaren zupft und meinen Vater mit seinen fast schon winzigen blassblauen Augen in seinem puterroten fetten Gesicht dass sich auf sein Doppelkinn stützt. Er ringt schnaufend nach Atem während meine Schwester sich mit ärgerlich zusammengepressten Lippen den vierten Löffel Zucker in den Kaffee kippt und dann...

Plötzlich geschieht etwas sehr merkwürdiges mit mir:

Ich muß lachen!.

Über dieses groteske beinahe schon karikaturhafte Bild das sich mir hier bietet einfach nur lauthals und herzlich lachen!.

Es dauert auch eine ganze Weile bis ich mich endlich wieder beruhigt habe.

"Eingeladen sagst du?!" Frage ich schließlich kalt als es mir wieder gelingt Luft zu holen ohne zu prusten.

"Schön formuliert Vater aber wo wir grade dabei sind: Welcher bescheuerte Neandertaler hat dann den Cro Magnon-Menschen eingeladen? Oder die Indianer!.,wollten sie die Eroberer und Siedler aus denen die zukünftigen Amerikaner hervorgingen?. Wüschtten sich die Germanen vielleicht die römischen Legionen?.

Was du da sagst ist absoluter Mist und das weißt du auch!.

Abgesehen davon: Wo sollen diese Aliens wie du sie nennst bitte schön hingehen ?!. Die Welt der Hork Bajirs liegt in Trümmern und die meisten Taxxons würden bei ihrer Heimkehr bei lebendigem Leib verspeist werden!.

Die yirkanische Heimatwelt wurde von den Andaliten vollkommen unter Beschlag genommen.

Sie verbieten jeglichen Kontakt mit Aussenstehenden und haben den gesamten Planeten zum Sperrgebiet erklärt!.

Ausserdem sind sie Lügner die uns nur halbe Wahrheiten erzählen und uns an der kurzen Leine halten wollen!.

Genauso wie sie es mit allen anderen Völkern gemacht haben mit denen sie Kontakt hatten und wenn irgendeinem Vollidioten von Politiker hier in Deutschland jemals einfallen sollte dass man ja alle Yirks mal zwangsweise auf ihren Heimatplaneten zurückschicken könnte bin ich der erste freiwillige Wirt der sie begleitet denn weißt du was?: Ich habe den Jungen da in der Zeitung gekannt und sein Tod war sinnlos!. Absolut sinnloser, beschissener Rassismus!. Ich hasse die Menschen !"

Unbeschreibliche Wut und Hass wallt plötzlich in mir auf als ich so hastig aufspringe dass der Sessel hinter mir um - und meine leere Tasse klirrend zu Boden fällt. Mein Vater springt ebenfalls auf und schreit mir irgendetwas nach , meine Mama sagt leise beinahe schon vorwurfsvoll meinen Namen aber es ist mir egal !.

Ohne mich auch nur einmal nach ihnen umzudrehen gehe ich wieder zurück in mein Zimmer. Dort werfe ich die Tür geräuschvoll ins Schloß und mich selbst auf mein ungemachtes Bett.

Mit geschlossenen Augen hänge ich meinen Gedanken nach. Allerdings nicht lange denn nach cirka zehn Minuten klopft es leicht gegen die Tür und eine weibliche Stimme dringt gedämpft durch das Holz.

"Darf ich reinkommen?"

Meine Schwester!.

Kurz überlege ich ob ich sie sehen will.

Da mir aber kein wirklicher Grund einfällt warum ich nicht mit ihr reden sollte und meine Wut hauptsächlich meinem Vater gegolten hat und nicht ihr erlaube ich es nach ein paar Minuten schließlich .

"David, ich weiß er hat eine absolut bescheuerte Art es zu zeigen aber Papa macht sich nur Sorgen um dich. Wie wir alle.

Ich auch und Arkan...Du weißt für mich gehört er fast schon zur Familie und ich mag ihn aber du solltest ihm endlich deine Erlaubnis geben !. Es wäre das Beste. Für euch Beide "

Sagt sie und das Bett ächzt etwas unter ihrem Gewicht als sie sich am Rand meiner Matratze niederlässt.

Ich erwiedere nichts, starre nur an die Decke um sie nicht ansehen zu müssen denn ich weiß ganz genau was jetzt kommen wird.

Viel zu oft schon in den letzten eineinhalb Jahren haben wir dieses Gespräch geführt und ich weiß weiterhin keine andere Antwort auf ihre Fragen als die die ich auch Arkan wieder und wieder gebe: Dass ich noch nicht bereit dazu bin!.

Dass ich noch Zeit habe-. Dass wir noch warten.

Aber darüber mit mir zu diskutieren ist sinnlos, deshalb spare ich mir einfach den Atem schaffe es aber obwohl ich mich wirklich bemühe nicht sie auszublenzen und an etwas Schönes zu denken.

Stattdessen wiederholen sich ihre Worte wie ein hässliches Echo in meinem Kopf:

"Wie lange willst du noch warten, David? . Ja ich weiß Arkan ist dein Freund , er hat viel für dich getan und ich kann mir wahrscheinlich nicht mal ansatzweise vorstellen wie nah ihr euch steht aber Himmel Herrgott, er ist alt !. Ihr würdet drei Jahre miteinander haben , allerhöchstens fünf.

Das hat er uns damals gesagt als ihr gemeinsam aus Amerika zurückgekommen seid!.

Uns allen und vor allem dir!.

Wie lange sind seine Regenerationszyklen inzwischen?, zweieinhalb Stunden ?, Drei?.S eine Zeit läuft ab David und jetzt wäre ein guter Zeitpunkt ihn endlich gehen zu lassen."

"Ihn gehen lassen...Du meinst sterben lassen!. Ich soll ihn sterben lassen weil die Welt im Moment ein bisschen verrückt spielt und es gerade etwas ungünstig ist ein Wirt zu sein?.

Ist es vielleicht das was du mir gerade damit sagen willst Julia ?!"

Flüstere ich plötzlich obwohl ich mir eigentlich fest vorgenommen habe zu schweigen und wundere mich dass ich nicht schreie.

Gleichzeitig laufen mir schon wieder die Tränen über die Wangen.

"Nein David."

Julias stimme ist ganz sanft.

Vorsichtig zieht sie ein Taschentuch aus der Kleenex-Box auf meinem Nachttischchen und legt es mir in die Hände während sie forffährt :

"Du weißt ganz genau wie ich es meine . Arkan ist nur deshalb immer noch hier weil du es willst aber er quält sich. Du bist einfach kein guter Freund wenn du ihm aus bloßen Egoismus das verbietest was eigentlich in seiner Natur liegt!."

Was in seiner Natur liegt...

Durch Arkans Ausführungen von letzter Nacht weiß ich inzwischen weit mehr über diese Natur als die meisten Leute je wissen werden oder wollen .

Deshalb mischt sich nun ein ungläubiges Lachen unter mein Schluchzen während ich mir umständlich die Wangen abwische und antworte:

"Jetzt mach aber mal halblang Julia !. So wie du das sagst klingt es ja fast so als ob ich Arkan gegen seinen Willen hier festhalten würde.

Er ist ein Yirk!. Er ist der Stärkere von uns beiden!.

Wenn er es wirklich wollte könnte er also einfach die Kontrolle übernehmen , sich eine Zugkarte kaufen und nach Berlin fahren und ich könnte absolut nichts dagegen machen!"

"Ja das weiß ich. Immerhin hab ich in den letzten Jahren genug über Yirks gelesen um so gut wie alles zu wissen was du sicher auch weißt. Aber mir ist genauso klar dass Arkan das niemals tun wird . Er will dich nicht hintergehen sondern dass du das Unvermeidliche endlich akzeptierst!.

Er will dass du ihn loslässt damit er endlich in Ruhe sterben kann.

Dein Leben wäre anfangs sicherlich furchtbar ohne ihn aber irgendwann wirst du damit klarkommen müssen.

Abgesehen davon hast du ja auch noch dein eigenes Leben das auf dich wartet oder?. Wie ich zum Beispiel von Mama gehört habe hast du dich gestern mit einem Mädchen getroffen. Du hast sie in dem Zug kennen gelernt und ihr wart zusammen essen als diese Nothlits aufgetaucht sind."

"Was immer du auch damit sagen willst Julia, sie hat kein Interesse an mir... Auf jeden Fall nicht so! ." Sage ich schnell denn ich habe neben all den anderen unangenehmen Themen die hier so eben ans Licht gezerzt werden ohne dass ich es verhindern kann verständlicherweise absolut kein Interesse daran diese Art von Gefühlen ausgerechnet mit meiner Schwester zu besprechen1 .

Doch Julia lässt nicht locker .

"Ach sei doch nicht lächerlich Davie!. Mama hat mir nämlich auch noch gesagt wo sie wohnt und ganz ehrlich: Ob du es jetzt hören willst oder nicht: Ich bin nicht nur deine große Schwester sondern zufälligerweise auch ein Mädchen und sie würde sich sicherlich nicht stundenlang mit einem gebrochenen Bein durch die halbe Stadt fahren lassen wenn sie kein Interesse an dir hätte!. Genauso wenig wie du dich über mich ärgern würdest wenn sie dir nicht wichtig wäre. Ja, Bruderherz!, denk ruhig mal darüber nach."

Nach dem sie das gesagt hat steht Julia wieder auf und verlässt ohne ein weiteres Wort , dafür aber mit einem stillen Lächeln auf den Lippen mein Zimmer.